

Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN

### **Ganztagsschulangebote auch auf Flüchtlingskinder ausrichten**

Ganztagsschulen leisten einen wichtigen Beitrag zum Abbau von Bildungsbarrieren und zur Entkoppelung von sozialer Herkunft und Schulerfolg, da sie den Schülerinnen und Schülern mehr Zeit für die individuelle Förderung zur Verfügung stellen können. Gleiches gilt auch für die Sprachförderung: Über den Tag verteilt bleibt mehr Zeit, um Elemente der Sprachförderung über die Unterrichtsfächer hinweg einzuflechten und additive Sprachfördermaßnahmen anzubieten. Ganztagsschulen bieten zudem den Rahmen für die Verbindung von unterrichtlichem und außerunterrichtlichem Lernen. Kinder und Jugendliche erhalten überdies die Chance, zusätzliche sportliche, kulturelle und andere Bildungsangebote zu nutzen. Davon profitieren besonders Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Familien, die solche Angebote außerhalb der Schule gewöhnlich nicht nutzen oder nicht nutzen können.

Bremen hat in den vergangenen Jahren sein schulisches Ganztagsangebot stark ausgeweitet. Gerade für Stadtteile mit vielen herkunftsbenachteiligten Kindern ist der quantitative Ausbau und die qualitative Weiterentwicklung von Ganztagsangeboten weiterhin von zentraler Bedeutung, um strukturellen Benachteiligungen und erschwerten Lernausgangsbedingungen entgegenzuwirken. Angesichts der stark ansteigenden Zuwanderungszahlen von geflüchteten Kindern und Jugendlichen stehen Schulen vor besonderen Herausforderungen. Schulische Ganztagsangebote können dabei helfen, die geflüchteten Kinder und Jugendlichen noch besser zu integrieren. Flüchtlingskinder sind besonders schutzbedürftig. So müssen sie u.U. traumatische Erlebnisse in der Heimat und/oder auf der Flucht bewältigen. Es gibt ein starkes Lerngefälle unter den ankommenden Kindern: während ein Teil von ihnen im Herkunftsland weder Lesen noch Schreiben gelernt hat, haben andere eine gute Schulbildung genossen. Hinzu kommt, dass sich die soziale Benachteiligung von Flüchtlingen besonders stark auf die Kinder auswirkt wie bspw. die Unterbringung in isolierten Gemeinschaftsunterkünften, ein nur eingeschränkter Zugang zu Freizeitmöglichkeiten, die Angst vor Rückführungen und Nachteile bei der Schulwahl.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, bis zum Ende des 1. Quartals 2016 ein Konzept vorzulegen, wie den besonderen Bedürfnissen und Integrationserfordernissen einer stark angestiegenen und aller Voraussicht nach auch künftig wachsenden Zahl von geflüchteten Kindern und Jugendlichen in bestehenden und künftigen Ganztagsschulangeboten Rechnung getragen werden

kann, welche konkreten Maßnahmen daraus folgen und welche zusätzlichen Ressourcen gegebenenfalls hierfür benötigt werden.

Mustafa GÜNGÖR, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

Dr. Matthias GÜLDNER, Dr. Kirsten Kappert-Gonther, Dr. Maike Schaefer  
und Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN